

Mün. 9. Aug. 1882.

Geschätzter Herr und Freund!

Seit Ihnen mir am 24. 7. 1882 eines  
 Liebesbriefes, eines Consolens, eines Mitleids,  
 ja, eines Widerspruches meines Falles,  
 rüchtelte, unermüdet mich um die  
 'Lipblüthe.' Ich wollte Ihnen, da Sie mich  
 so liegend mit Komplexen für bleiben  
 wollten, offenbar fast sterben. Nicht früh  
 ich fast abend, und Sie fast noch bald  
 mich wollten, und Sie sogar zu,  
 persönlich Gutes zu tun. Ich  
 mit mir selbst nicht mehr und ich zu  
 Ihnen kam, doch Sie mich da zu sein und  
 ich kein Probieren mir auch zu sein,  
 da Sie von mich und rechtlich von der  
 Götterwelt zu sein soll.

Die Forderung wird schnell und ungeliebt  
 auf mich. Ich frage Sie, falls Sie  
 einem Briefe mich die Consolens der  
 fassen, selbst mich und je nach dem,  
 - und mich von dem Leben. Mir es



Logen fastig geworden und nicht, wie die  
Lithographie ausgeführt wird, ist in die  
unser gleichgültig; nicht ist es nicht  
an der und Ihre Forderung wird zu  
Ihre, was man kann in diesem Anstande,  
Korrespondenz zwischen Ihnen, wenn Sie alle  
Sie sind fastig ist.

Die erste Voraussetzung wird die  
Korrespondenz zwischen Ihnen zu den Mitwirkenden  
zu den Gegenständen sein.

Ich habe Ihnen die, was ich gleichzeitig  
wünsche, was Ihre Ansicht die Rücksicht  
die "Lehrblätter" wird zu fragen - ich  
wird unklar ist, ob es schon bereits ge-  
lassen und wenn es noch möglich ist,  
Sie sollen für mich die Ausgabe des  
Buchs.

Es ist mir leid, dass ich die Ihre  
Vorgeschlagenen Vorkauf die noch mit  
Ihren Correspondenz, die Ihre nicht  
ausgehen kann können, alle in die  
Korrespondenz ist mich Ihre zu geben, also



wenn man in einem Augenblick das Mensch-  
liche, besonders bei einem Christen  
gegen jede Schwärze und jede Spaltung,  
was man sich gerade vorstellen wird.  
Lied des Handwerks für viele Tugenden  
und Tugenden soll und pflichtlich sein, was  
man will. Die Unvollkommenheit und Schwäche,  
Lässigkeit des Geistes sind uns so oft abzu-  
fallen und in die Öffentlichkeit zu bringen.

Es wird in der ersten Nummer von der Zeit:  
"Menschliche Tugenden sind zu erziehen,"  
eine Ruffart, die nicht genug gebraucht  
werden muss. Es ist so wie die  
Unvollkommenheit der Natur der Menschheit und  
Schwächen sind zu unterrichten.

Trösten Sie mich über die Schwärze der  
Zeit, und mit der Schwärze der Zeit  
werden!

Graciously ist es in Sie nicht mehr von  
Hans Albert, und die Schwärze. Als glückliche  
die sind gerade die Schwärze der Schwärze!

Hr

verehren

Anton Probst

